

Modultage der Stufen und Gewaltprävention

Die nächsten Modultage der Stufen finden am 15.-16.02.2013 in Nieder-Liebersbach statt. Angeboten werden die Bausteine 2.a+b („Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen“, „Pädagogik der DPSG“, „Mädchen und Jungen“, „Geschlechtsbewusste Gruppenarbeit“). Gleich im Anschluss findet am 16.-17.02.2013 die Schulung zu den Bausteinen 2.d+e („Gewalt gegen Kinder und

Jugendliche: Sensibilisierung, Intervention und Prävention“) statt. Dafür konnte als Gastreferent wie in den Vorjahren wieder Thomas Stock vom Haus des Jugendrechts in Mainz gewonnen werden. Die Ausbildungsveranstaltung kann auch getrennt gebucht werden. Kosten: ganz € 25,- / halb € 18,-. Anmeldung ab sofort möglich über www.dpsg-mainz.de. (CS)

Ernennungen und Beauftragungen

Woodbadgeernennungen:

Karsten Kirschbaum (St. Josef Langgöns)

Kuratenbeauftragung:

Angelo Pizzichetti (Darmstadt-Arheilgen)

Wöboldtag 2012 im Bezirk Heldon

Zum ersten Mal waren Wölfi und Kobold im Bezirk Heldon gemeinsam unterwegs – beim Wöboldtag am 15. September 2012 rund um das Alsbacher Schloss. Mit dabei waren insgesamt 90 Wös, Jufis, Leiter und Mitarbeiter aus 7 Stämmen.

Der schwarze Ritter hatte das Schloss erobert und mit seinem Gefolge alle Bürger, die ihren Zehnten nicht zahlen wollten, vertrieben. Sie mussten nun außerhalb des Schlosses ihrem Handwerk nachgehen und wurden dabei von Rittern bewacht, damit ihr Herr auch seinen Anteil bekam.

Wölfi und Kobold schworen daraufhin die Kinder ein, dass sie die Bürger von der Unterdrückung befreien und ihnen helfen müssen, am Fuße des Berges ein neues Dorf zu errichten. In Kleingruppen machten sich die Wös und Jufis nun auf den Weg vom Schloss hinunter und mussten an verschiedenen Stationen Aufgaben erfüllen, um Materialien für das neue Dorf zu erhalten. Von Kräuterkunde über Mehl mahlen bis hin zum Knotenknüpfen war einiges gefordert. Dafür gab es zum Beispiel beim Seiler Seil, beim Schmied Heringe und beim Schneider Kottenplanen.

Unten angekommen hatten die Gruppen alles zusammen, um je-



weils eine Kröte zu errichten und so das neue Dorf zu gründen!

Aus Dank veranstalteten die Bürger daraufhin ein Fest. Bei Kartoffelsuppe, Würstchen und Musik wurde noch gefeiert bevor es für jeden Teilnehmer einen Aufnäher gab und der erste gemeinsame Bezirkstag leider auch schon zu Ende ging. (Astrid Braunschweig)



Termine

23.-25.11.2012	Bezirksmodulwochenende II
23.-25.11.2012	Held on Tour
16.12.2012	Friedenslicht Aussendungsfeier, Mainz
17.01.13, 19:30	BL-DL Treffen, Mainz
18.-20.01.2013	Diözesanstufenkonferenzen, Gernsheim
15.-16.02.2013	Modultage der Stufen (2.a+b), Nieder-Liebersbach
16.-17.02.2013	Gewaltprävention (2.d+e), Nieder-Liebersbach
02.-03.03.2013	Diözesanversammlung, Gernsheim
08.-09.03.2013	Bezirkstufenkonferenzen/Versammlung Heldon, Gernsheim
03.05.-05.05.13	Einstiegs- und Modulleitungstraining, Jakobsberg
13.-16.6.2013	BDKJ-72h-Aktion
08.-10.11.2013	Leiterkongress, Donnerskopf
25.8.-5.9.2014	Diözesanlager in Großerlang/Brandenburg

mehr Termine und genauere Angaben unter:

www.dpsg-mainz.de

Impressum

Fisi ma tente ist die Zeitung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg, Diözesanverband Mainz

Fisi ma tente erscheint quartalsweise

Herausgeber:

Diözesanpfadfinderschaft Mainz e.V.
Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz
für: DPSG Diözesanverband Mainz

Redaktion:

Alexander Berg (AB), Hille Beckenkamp (HB), Norman Möller (NM), Christina Krüger (CK), Christian Stamm (CSt) (verantwortlicher Redakteur)

Script und Layout:

Christian Schröder (CSc)

Anschrift der Redaktion:

Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz
Tel: 06131 / 2536 - 29
Fax: 06131 / 2536 - 95
Email: buer@dpdg-mainz.de

www.dpsg-mainz.de

Druck:

Onlineprinters GmbH, Neustadt a.d. Aisch

Auflage: 1250 Exemplare

Preis: € 1,50

für Mitglieder ist der Preis im Beitrag enthalten

Fotos:

Andreas Backert, Astrid Braunschweig, Sara Klingel, Christian Stamm, Markus Tschakert

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Facebook:

<http://de-de.facebook.com/dpsgmainz>



Leiterkongress - Beam me up Scouty!

Vom 16.-18.11.2012 hieß es für 85 Leiterinnen und Leiter aus der Diözese Mainz im Jugendhaus Maria Einsiedel: „Willkommen in der Sternwelt der DPSG Mainz Enterprise! Herzliche Beam-Einladung zum VCP Bundeszeltplatz in Großerlang!“

Das Ankommen am Freitagabend stand unter dem Motto „Saftey first“, und so musste jede(r) vor dem Check-In durch die Sicherheitskontrolle, um ein begehrtes Beam-Ticket zu erhalten. Aufregend wurde es als die Beamgruppen A-L mit jeweils sieben Personen nacheinander auf wundersame Weise (es wirkte etwas aufzugähnlich) zum Zeltplatz gebeamt wurden. Dabei kam es zu keinerlei Zwischenfällen, so dass alle bei Fassbrause und Sekt die Zeltplatzwiese mit Jurte genießen konnten. Beim ersten Rundgang über den Zeltplatz halfen das Erkundungs-Journal und das Lichtspielhaus-Großerlang mit filmischen Eindrücken, den Lagerplatz und Lagerplatzfantasien, die nach dem Kundschaftertrip ausgetauscht wurden.

Am Samstagmorgen, nach Lagerfrühstück und Morgenrunde, ließ ein buntes, lebhaftes Brainstorming Themenvorschläge für das Diözesanlager 2014 fließen. Diese wurden durch eine Vote auf die Top-7 komprimiert: „Wikinger“, „Piraten“, „3014 – Leben in neuen Welten“, „Staatsstreich – jetzt bestimme ich“, „Zeitreise“, „Scoutopia“, „In 12/10 Tagen um die Welt“.

Nach einem stärkenden Mittagsmahl fanden sich die gebeamten Teilnehmer an verschiedenen Lagerplätzen zusammen, um die Top-Themen auf Lager-tauglichkeit zu prüfen und an den Ideen weiterzuspinnen. Die Ergebnisse fanden großen Beifall in der Großgruppe und bildeten die Entscheidungsgrundlage für die 3 Best-of. Das Thema „Scoutopia/ Scoutcity“ nimmt die Spitzenposition ein, dicht gefolgt von „In 12/10 Tagen um die Welt“ und der „Zeitreise“ auf Platz drei. Diese Vorschläge werden von der Themenarbeitsgruppe bis zur Diözesanversammlung bearbeitet und aufbereitet zur Abstimmung in die DV eingebracht.

Der erste komplette Tag in Großerlang endet gutgelaunt in der Wiesenjurte mit der Verkostung und Bewertung von sieben regionalen Biersorten, einem Quiz, Musik und vielen Gesprächen über das



künftige Großlagerleben 2014. Beim Biergewinn in der Reihenfolge 1-3: „Licher Pils“, „Schlappeseppel“ und „Darmstädter Pils“.

Der letzte Besuchstag auf dem Zeltplatz begann spirituell mit einem Lagergottesdienst und dem Evangelium „Sturm auf der See“, passend zur Seelage des Platzes. Bevor die Gruppe zurückgebeamt wurde, galt es noch Stimmungsbilder zu Orgafagen einzufangen, Arbeitsgruppen zu bilden, die Zelte abzubauen und den Lagerplatz pfadfinderrein zu säubern. Der Beamvorgang zurück war nur mit pfadfinderischer Gruppendynamik zu erklären, denn nach der 4. Strophe von „Nehmt Abschied Brüder“ brachte die gemeinsame 180-Grad-Drehung den Schwung zur Rückkehr nach Maria Einsiedel.

Ein tolles Wochenende liegt hinter uns, dass Spaß, Schwung und Motivation für das Diözesanlager 2014 geweckt hat. Macht euch bereit und seid dabei, wenn wir am 25.08.2014 in Großerlang gemeinsam ins Lagerleben starten! (HB)



Neues aus der DL

Seit der letzten Ausgabe haben wir in der DL wieder Zuwachs bekommen. Seit 01.10.2012 arbeitet Tim Bernhöft als hauptberuflicher Bildungsreferent bei uns mit. Er hat sich schon gut eingelebt, und freut sich auf die Arbeit mit euch!

Inhaltlich war die Vorbereitung und Planung des Leiterkongresses ein Schwerpunkt. Wir freuen uns auch schon tierisch auf die Zeit nach ihm, denn dann beginnen die Vorbereitungen für unser Diözesanlager 2014!

Auch haben wir uns mit dem Fundraising in der DPSG beschäftigt. Das kommende Spendenmailing ist nur ein Teil davon. Es gibt auch noch andere Dinge die die DPSG hierzu macht. Zum Beispiel die „Gute-Tat-Card“. Wenn ihr noch ein Weihnachtsgeschenk für die Großeltern sucht, wäre das bestimmt was!

Auch der Stiftungseuro wird nochmal etwas bekannter gemacht. Neben der Aktion77 von Bundesebene (siehe „mittendrin“ 3/12) haben wir uns auch etwas einfallen lassen. Auf der Rückseite des Briefkuverts findet ihr die Erklärung, dass ihr mitmachen wollt. Füllt diese einfach aus und gebt sie an euren NaMi-Admin weiter. Falls ihr das schon getan habt, gebt doch einfach den Briefkuvert an ein Gruppenkind, damit auch diese den Stiftungseuro unterstützen!

In den Stufen ist auch einiges gelaufen. Die Stufentage der Wölflinge, Jungpfadfinder und Pfadfinder fanden mit vielen Kindern und Jugendlichen statt und haben gezeigt was alles auf Diözesanebene gehen kann. Leider musste das Rover-Wochenende ausfallen. Hier kamen nicht genügend Teilnehmern zustande.

Die DL wünscht euch eine schöne Adventszeit und GUT PFAD! (AB)

**Aussendung
16.12.2012
15.00 Uhr
Dom zu Mainz**

Friedenslicht aus Betlehem 2012

**mit
Frieden
gewinnen
alle**

Aktion Friedenslicht 2012

Licht aus Betlehem wird ausgesandt

Das Friedenslicht aus Betlehem wird in Kooperation mit den Pfadfinderverbänden vcp und PSG sowie dem BDKJ am Sonntag, den 16. Dezember 2012 um 15.00 Uhr im Dom zu Mainz unter Mitwirkung von Weihbischof Neymeyr ausgesandt.

„mit Frieden gewinnen alle“

Das ist das Motto der Friedenslichtaktion 2012. Ab ca. 14.00 Uhr wird auf dem Mainzer Gutenbergplatz ein großes

Tombola-Los daran erinnern. Nach der Aussendungsfeier kommt es auf dem Gutenbergplatz zur großen Verlosung, bei der alle erfahren, dass mit Frieden alle sogar doppelt gewinnen können. Auf www.dpsg-mainz.de gibt es aktuelle Informationen und Links. (CS)



on scoutmission

Zugänge zum Glauben

Ein spannendes, ereignisreiches Jahr, mit 4 Glaubenskurswochenenden und dem zusätzlichen Bonustrack „Kurat/in in der DPSG“, liegt hinter den 7 Teilnehmerinnen und 3 Teilnehmer des Glaubenskurses „on scoutmission – Zugänge zum Glauben“, der Diözesanverbände Limburg und



Mainz. Übereinstimmende Meinung der Kursteilnehmer/innen beim Kursende war: „Es hat sich gelohnt dabei zu sein!“

Neben der Möglichkeit sich über die eigenen Glaubenserfahrungen und die persönlichen Spiritualität auszutauschen, bot der Kurs die Chance für sich und andere Zugänge zum Glauben zu erschließen, sich vertieft mit den Themen Glauben, Kirche, Religion und Spiritualität auseinanderzusetzen, Fragen zu stellen, Entdeckungen zu deuten und in die eigene Sprache zu bringen. Das Glaubenskursteam



wünscht allen Teilnehmer/innen auf ihrem weiteren Glaubens- und Lebenspfad Gottes guten Segen. (HB)

Neu im Büro – Tim Bernhöft

Sich vorstellen fand ich, an sich, schon immer schwierig. Was müsst Ihr wissen? Was wollt Ihr wissen? Was will ich euch erzählen? Naja, ich beschränke mich hier einfach auf die redaktionell erforderliche Kürze und hoffe, dass wir die Lücken dann im persönlichen Gespräch auffüllen werden, denn darum dreht sich mein Job – Kommunikation. Ich heiße Tim Bernhöft, bin Diplomsoziologe, 31 Jahre alt und habe meine Wurzeln, familiär, wie auch pfadfinderisch in Frankfurt am Main. Angefangen als Wölfling war ich über die Jahre in verschiedensten Stellenleitungen und Funktionen auf Bezirks- und Diözesanebene aktiv und bin nun seit



1. Oktober im Diözesanbüro mit einer halben Stelle tätig. Pfadfinden ist ein spannendes und vielfältiges Betätigungsfeld und in diesem Sinne freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit euch! (Tim Bernhöft)

WILDFUTTER

Das war sie also: DIE Aktion der grünen Stufe im Jahr 2012! WILDFUTTER
Was war denn nun dieses WILDFUTTER?



Es war auf jeden Fall die Anreise wert und so kamen fünf unterschiedliche Trupps nach Urberach, um sich untereinander zu messen in den unterschiedlichsten Disziplinen. Auf der rund 11 Kilometer langen Strecke durch und um Urberach herum waren die Stationen angesiedelt, die von allen Trupps angesteuert werden mussten. Die Herausforderungen unterwegs waren mal klassisch pfadfinderisch mit Kohte blind aufbauen, über total medial mittels Facebook bis hin zur ultimativhirschnalzalastigen Aufgabe, bei der sogar der Bundesvorstand aushelfen musste.

Auch wenn den WILDFÜTTERERN (sprich dem Arbeitskreis der Pfadfinderstufe) irgendwann eine sechste unangemeldete Gruppe (genannt die Zeit) versuchte, einen Strich durch die Rechnung zu machen, kamen alle Trupps

gut gelaunt auf dem Zeltplatz der DPSG Urberach an. Nach dem Grillen, was sich bis in den frühen Abend verzögerte, blieben alle Trupps bis zum Schluss. Jeder wollte immerhin die Geschichte erfahren, warum das alles WILDFUTTER heißt.

Und wer meint das wird hier jetzt verraten, ist im Irrtum: „Dabeisein!“ heißt die Devise, bei der nächsten Aktion, die da heißt:

WILDFUTTER!

PS: So eine Kohte kann man in 20 Minuten blind aufbauen. Man kann sich aber auch mehr als eine Stunde Zeit lassen... (Markus Tschakert)

Diözesanwölflingstag

„Aber gell, ihre Kinder laufen nicht ohne Betreuer durch das Museum, oder?“ Die durch den Einzug von über 100 Wölflingen in Kluft und Halstuch doch leicht irritiert wirkende Museumsaufsicht im Frankfurter Senckenbergmuseum konnte durch den Wö-AK beruhigt werden: „Das sind junge Pfadfinder, die würden doch wirklich nie ohne ihre Leiter herumlaufen.“ Derart beruhigt erfreute sich die Aufsicht von nun an an der großen Zahl der unheimlich wiss-

begierigen Kinder, die Anfang Oktober zum Wö-Tag nach Frankfurt kamen und sich mit einer mitunter kniffligen Rallye auf die Spuren zu unseren Vorfahren machten und dabei das Senckenbergmuseum orange färbten.

Nach einem gelungenen Tag mit vielen tollen Begegnungen und Erfahrungen, machten sie die Wölflinge und ihre Leiter geschafft und zufrieden auf den Rückweg.

Großes kündigt sich an!

rover.DE



Ihr seid im Sommer 2013 Rover? Ihr wollt Hunderte anderer Roverunden aus ganz Deutschland kennenlernen? Ihr wollt mit Tausenden anderen Roverinnen und Rovern eine gemeinsame Aktion durchziehen? Ihr wollt einmal in eurem Roverleben bei einer Bundesaktion mitmachen? Ihr wollt im Sommer 2013 ein Maximum an Spaß und Fun? Ihr wollt bei einer Aktion dabei sein, von der ihr noch Jahre später sprecht? Dann seid ihr bei rover.DE 2013 richtig. Im Sommer 2013 gibt es wieder eine bundesweite Roveraktion. Diese einmalige Chance solltet ihr nutzen. Am 2. August 2013 ist dann das große Moot in Nürnberg. Mehr Infos für Roverinnen und Rover gibt es auf www.rover.de

Jungpfadfinder überleben Kobold's Survivalcamp!

Am 18.08.12 trafen sich jede Menge Jufis und ihre Gruppenleiter zum Survivalcamp im Steinbruch bei Hainstadt. In Gruppen mussten die Jufis beweisen ob sie im Wald überleben könnten. An verschiedenen Stationen konnten Pflanzen erforscht, sich getarnt oder Feuer entfacht werden. Aber auch das Retten eines verletzten Kletterers oder vor gefährlichen Tieren, konnte geübt werden. Highlight war das Klettern im Steinbruch, bei dem Groß und Klein über sich hinauswuchsen. Der Tag fand seinen Abschluss mit einem deftigen Survival-Topf und fröhlichen Jufis, die als Helden in den Stamm zurückkehrten. (Sara Klingel)

